

Mit einem großen Fest wird am Residenzplatz am Samstag, 19. Juni, das Jubiläum „1000 Jahre Goldener Steig“ begangen. Von 15 bis 22 Uhr gibt es alles rund um diese historische Handelsroute, die auch Passau einmal groß und reich gemacht hatte. Gezeigt wird auch eine historische Salzübernahme, der Residenzplatz wird sich in ein Säumerlager verwandeln. Zum tausendjährigen Jubiläum des „Goldener Steigs“ veranstaltet die Stadt Passau als Ausgangsort dieses Handelswegs das Fest mit mehr als 100 Mitwirkenden.

Hier das Programm:

**14.30 Uhr:** Der Säumerzug Grainet zieht mit 35 Säumern, acht Pferden und einem Planwagen über die Hängebrücke kommend vom Römerplatz durch die Lukas-Kern-Straße, Jesuitengasse und Schustergasse zum Residenzplatz und schlägt dort ein Säumerlager auf.

**15 Uhr:** Eröffnung des Fests am Residenzplatz durch OB Jürgen Dupper und Diözesanbischof Wilhelm Schraml. Grußworte sprechen die Landräte Franz Meyer (Passau) und Ludwig Lankl (Freyung-Grafenau) und der Bürgermeister von Prachatice, Jan Bauer. Es sind zahlreiche Ehrengäste aus Stadt und Landkreis Passau, dem Landkreis Freyung-Grafenau, den Orten am ehemaligen Goldenen Steig und aus Prachatice (Tschechien) eingeladen.

Anschließend wird „Säumervater“ Hans Fuchs mit seinen Säumern von OB Jürgen Dupper das Salz übernehmen, in Holzfässer füllen und damit die Pferde beladen. Die Säumer werden gegen 21 Uhr den Residenzplatz wieder verlassen, um von hier aus am nächsten Tag die historische Route nach Prachatice in einem sechstägigen Marsch nachzugehen.

**15.30 bis 18 Uhr:** Der Förderverein des „Kulturlandschaftsmuseums Grenzerfahrung“ Haidmühle wird unter der Regie des Autors Michael Sellner mit Darstellern und vielen anderen Mitwirkenden Auszüge des historischen Freilichtspiels „Leopoldsreut“ aufführen. Dabei wird auch der Kinderchor „Bischofsreuter Orgelpfeifen“ in historischer Kleidung auftreten.

Leopoldsreut wurde 1618 vom Passauer Fürstbischof Leopold I., Erzherzog von Österreich, als Säumersiedlung gegründet. Neun Siedler erhielten die Aufgabe, die Landesgrenze zu Böhmen und den Säumerweg „Goldener Steig“ zu sichern. Mitte des 19. Jahrhunderts lebten in dem Grenzdorf noch 150 Menschen. Unter den rauen klimatischen und schlechten wirtschaftlichen Verhältnissen hatten jedoch viele kein Auskommen mehr und wanderten ab. Heute sind nur noch die Nepomuk-Kirche und das alte Schulhaus Zeugen des 1962 verlassenen Ortes.

Anschließend wird mit szenischen Darstellungen ein kurzer historischer Rückblick auf „Passau und das Salz“ gezeigt.

**15 bis 18 Uhr:** Die Festbesucher haben zugleich die Möglichkeit, die vor kurzem restaurierten Fresken in der ehemaligen Marienkirche des Klosters Niedernburg und die nun der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Prunkräume der Neuen Residenz zu besichtigen.

**17 und 19.30 Uhr:** Der Verein „Rauchzeichen“ aus Passau lädt die Besucher zu zwei Aufführungen seines historischen Figurentheaters in das Restaurant „Zur Goldenen Waage“ ein. Es wird das Stück „Raub und Moritaten an der Säumerbrücke“ aufgeführt. Dauer ca. 50 Minuten.

**21 Uhr:** Die Säumer verlassen den Residenzplatz wieder und begeben sich zum Bschüttgelände. Von dort werden sie in ihr Nachtquartier nach Salzweg gebracht.

„Rauchzeichen“ führt auf dem Residenzplatz einen Salzguss vor.

Der erste Teil des Fests (15 bis ca. 18.30 Uhr) wird durch bayerisch-böhmische Musik der Dreiflüssenmusikanten Passau und der Folkloregruppe Prachatice gestaltet. Im zweiten Teil wird ab ca. 19 Uhr eine Band aus Prachatice auftreten.

Das Fest wird von der Stadt Passau veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Diözese, dem Landkreis, der Stadt Prachatice, dem Verein für Ostbairische Heimatforschung, dem Donaumuseumsverein, der Lamplbruderschaft, der Stockbauerstiftung und des Förderverein Kulturlandschaftsmuseum Grenzerfahrung, Haidmühle.

Am 19. April 1010 schenkte Kaiser Heinrich II. urkundlich die Mauteinnahmen des sogenannten Goldenen Steigs dem Passauer Nonnenkloster Niedernburg. Die Stadt Passau ließ im April an der Mauer des Klosters Niedernburg eine Tafel anbringen, die auf dieses Ereignis hinweist. - red